

würdig an den ersten an, so daß zu erwarten ist, daß das vollständige Werk in seinem neuen Kleid der pharmazeutischen Praxis ein noch wertvollerer Ratgeber sein wird, als es seine Vorgänger gewesen sind.

Flury. [BB. 136.]

Wasser und Abwasser. Die Hygiene der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Bearbeitet von Prof. Dr. R. Kolkwitz, Berlin, Dr. Ing. C. Reichle, Bauinspektor, Berlin, Prof. Dr. A. Schmidtmann, Wirkl. Geheimen Oberregierungsrat, Marburg, Prof. Dr. O. Spitta, Kais. Regierungsrat, Berlin, und Prof. Dr. K. Thumm, Berlin. Mit 111 Abbild. im Text und 3 farbigen Tafeln. Aus dem Handbuch der Hygiene von M. Rubner, M. v. Gruber und M. Ficker. Verlag von S. Hirzel. Leipzig 1911. 386 S. M 15,—

Das obige Werk enthält 3 Abschnitte. In dem ersten Abschnitt wird die Wasserversorgung von O. Spitta in sehr eingehender Weise besprochen. Nachdem der Autor über die historische Entwicklung der Wasserversorgung, über den Kreislauf des Wassers in der Natur und über die Eigenschaften der verschiedenen Wasserarten einen interessanten Überblick gegeben hat, geht er auf die hygienischen und technischen Errungenschaften der Neuzeit über und bespricht die Anforderungen, die an ein gutes Trink- und Nutzwasser zu stellen sind. Der Autor hat es verstanden, vermöge seiner umfangreichen eigenen Erfahrungen und seiner großen Literaturkenntnisse, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Gebrauchswässer, sowie die zu ihrer Gewinnung erforderlichen technischen Hilfsmittel in übersichtlicher, leicht verständlicher und teils kritischer Weise zu schildern. Auch bezüglich der Untersuchung des Wassers hat der Vf. sich über die Untersuchungen selbst, sowie über die Beurteilung der Untersuchungsergebnisse in chemischer und bakteriologischer Beziehung in ausführlicher Weise ausgesprochen. Zum Schluß folgen die Bestimmungen über Schutz, Einrichtung, Betrieb und Überwachung von Wasserversorgungsanlagen.

Der zweite Abschnitt von A. Schmidtmann, K. Thumm und C. Reichle handelt von der Beseitigung der Abwässer und ihres Schlammes. Vff. geben einen Überblick über den Werdegang der heutigen Reinigung städtischer und gewerblicher Abwässer. Von den primitivsten Verhältnissen früherer Zeit ausgehend, haben die Vff. die durch das Handinhandarbeiten der Hygieniker und Techniker erzielten Erfolge in übersichtlicher Weise zusammengestellt und ihre Brauchbarkeit für häusliche und gewerbliche Abwässer im Klein- und Großbetriebe gekennzeichnet, auch die dabei in Betracht kommenden Faktoren, wie die Art und Menge der Abwässer, die Kostenfrage, die Platzverhältnisse, die Größe und Beschaffenheit der Vorfluter usw. eingehend erörtert. Besonders wertvoll ist es, daß bei allen Verfahren die Gesichtspunkte für die hygienische Kontrolle eine Erläuterung erfahren haben. Bezüglich der Schlammfrage, die bei Abwasserreinigung eine große Rolle spielt, besprechen die Vff. ausführlich die verschiedenartige Zusammensetzung, die Ausscheidung und Beseitigung resp. Verwertung des Schlammes. Auch werden für die Untersuchung charakteristischer Abwässer die nötigen Anweisungen gegeben unter

gleichzeitiger Bewertung der einzelnen Bestimmungen in hygienischer und technischer Bedeutung. Eine Reihe von Abbildungen im ersten und zweiten Abschnitt veranschaulichen die Ausführungen der Vff.

In dem dritten Abschnitt bespricht R. Kolkwitz in sehr eingehender und anregender Weise die Forschungen über die Biologie des Trinkwassers, Abwassers und der Vorfluter, welche den Zweck verfolgen, eine Übereinstimmung zwischen den Ergebnissen der chemischen, bakteriologischen, botanischen und zoologischen Untersuchungen für die Beurteilung der Wasserbeschaffenheit herbeizuführen. Vf. differenziert und charakterisiert die niederen Organismen, wie sie in reinen, wenig verschmutzten und stark verschmutzten Wässern vorkommen, und legt ihre schädlichen und nutzbringenden Eigenschaften dar. Seinen interessanten Ausführungen folgt dann eine Beschreibung der Entnahme und Untersuchungsapparate und eine Aufzählung der für die biologische Untersuchung in Betracht kommenden Organismen, sowie 3 farbige Tafeln mit Abbildungen von Polysaprobien, Mesosaprobien und Oligosaprobien. Die 3 Abschnitte stellen vereint ein vortreffliches Werk dar, durch dessen Schaffung die Autoren sich ein großes Verdienst erworben haben. Das Buch kann allen denen, die der Wasser- und Abwasserfrage näher stehen, sowohl den Hygienikern als auch Technikern, zur Anschaffung angelegentlich empfohlen werden. H. Noll. [BB. 138.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Deutscher Werkbund. Farbenkonferenz veranstaltet vom Ausschuß des Deutschen Werkbundes, 12./11. 1911 in Würzburg, Hotel „Kronprinz“. Tagesordnung: Vormittags (Beginn 9 Uhr). 1. Ein Farbenanalysator, vorgeführt durch V. F. Kallab, Offenbach a. M. 2. Ein Farbenmeßapparat, vorgeführt von Maler C. Schnebel, Berlin. 3. Die Farbkarte in ihren verschiedenen Lösungen, insbesondere das Farbenlexikon „Cor“ von K. O. Radde, erläutert durch Prof. C. Langhein, Karlsruhe. 4. Aussprache und Stellungnahme zu den vorgeführten Möglichkeiten.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 16./10. 1911.

- 6b. F. 31 952. Überziehen der Innenfläche von eisernen **Gärhottchen**, Lagergefäßen, Kühlschiffen u. dgl. H. Friedmann, Berlin-Wilmersdorf. 4./3. 1911.
- 8k. R. 33 403. Verwendung von auf die Knopflochränder gesteifter **Wäsche** u. dgl. aufzubringenden ungiftigen Chemikalien. R. Röh-nisch, Hamburg. 15./6. 1911.
- 8m. C. 20 244. Die beim Aufhellen (Klären) des **Leders** zur Entfernung des Eisens angewandte und vom Leder hartnäckig zurückgehaltene Schwefelsäure durch unschädliche organische Säuren zu verdrängen, und zwar ohne die helle Färbung des Leders zu trüben. Chemische Fabrik Grünau, Landshoff & Meyer, A.-G., u. A. Nöldeke, Grünau b. Berlin. 19./1. 1911.